

# Gemeinde Ganderkesee

Bebauungsplan Nr. 95B  
- Buschhagen -  
3. Änderung



Übersichtsplan: 1:10.000

pk plankontor städtebau gmbh  
Lindenallee 23 26122 Oldenburg  
Telefon 0441/97201-0 Telefax 0441/97201-99

Bearbeitungsstand: 08.11.2000

## PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee diese 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95B - Buschhagen, bestehend aus den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung sowie die Begründung beschlossen.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister



## VERFAHRENSVERMERKE

**Aufstellungsbeschluss:** Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 16.02.00 die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95B - Buschhagen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.06.2000 ortsüblich bekanntgemacht.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister

## Planverfasser

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet von:

pk plankontor städtebau gmbh  
Lindenallee 23, 26122 Oldenburg

Oldenburg, den 12.02.01

Peter May  
(Dipl.-Ing. P. Meyer)

## Öffentliche Auslegung

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.06.2000 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung haben vom 19.06.2000 bis 18.07.2000 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister



## Erneute öffentliche Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung haben vom 23.11.2001 bis 22.12.2001 gemäß § 3 Abs. 2 / § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.11.2000 ortsüblich bekanntgemacht.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister



**Satzungsbeschluss:** Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat die 3. Änderung des Bebauungsplans nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 01.03.2001 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister

**Inkrafttreten:** Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95B - Buschhagen - ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am 16.3.01 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems ortsüblich bekannt gemacht worden.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95B - Buschhagen - ist damit am 16.3. rechtsverbindlich geworden.

Ganderkesee, den 9.4.2001

Bürgermeister

**Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften:** Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den

Bürgermeister

**Mängel der Abwägung:** Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den

Bürgermeister

## Hinweise:

Diesem Bebauungsplan liegt die Bauutzungsverordnung in der Fassung vom 23. Januar 1990 zugrunde.

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- und frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der Bezirksregierung Weser-Ems, Dez. 406 - Archäologische Denkmalpflege - oder der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises unverzüglich gemeldet werden.

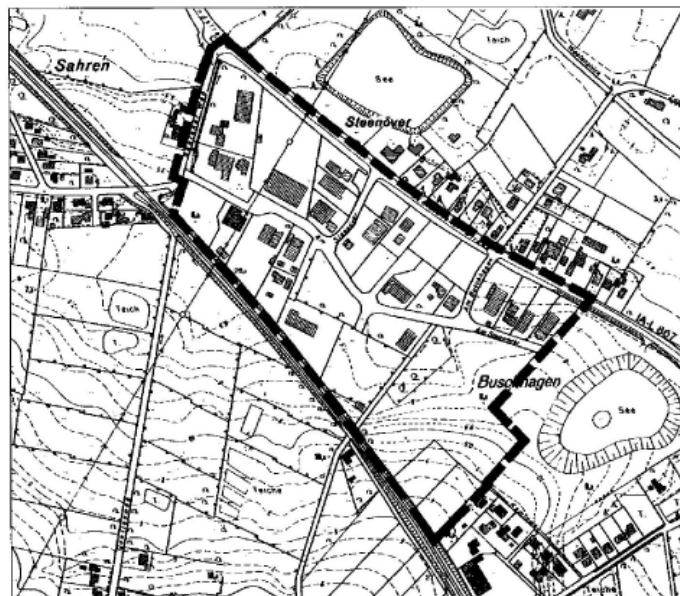
Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.

Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten Hinweise auf Abfalllagerungen zu Tage treten, so ist unverzüglich die Untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.

## FESTSETZUNGEN DURCH TEXT:

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95B - Buschhagen gilt für den gesamten räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 95 B.

Innerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten Gewerbegebiete sind Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie Schank- und Speisewirtschaften unzulässig. Gewerbebetriebe aller Art sind unzulässig, sofern sie der Prostitution dienen. Die Ausnahme gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 (Vergnügungsstätten) ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.



## Kartenunterlage

Kartengrundlage der Übersichtskarte:  
Deutsche Grundkarte (DGK 5)  
Maßstab: 1:5.000  
Blattnummer: 2917 / 10  
Blattname: Hohenborn  
Stand: 1997  
Hrsg.: Katasteramt Delmenhorst

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).